

1. Record Nr.	UNINA9910323058303321
Autore	Michelucci, Stefania
Titolo	L'orizzonte mobile : spazio e luoghi nella narrativa di D. H. Lawrence / Stefania Michelucci
Pubbl/distr/stampa	Alessandria : Edizioni dell'Orso, [1998]
ISBN	88-7694-317-X
Descrizione fisica	245 p. ; 21 cm.
Collana	Confronti letterari ; 12
Disciplina	823.912
Locazione	FLFBC
Collocazione	823.912 LAWRS/14
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910258748903321
Autore	Chuang Hui-Ping
Titolo	Das Steininschriftenprojekt des Wolkenheimklosters während der Liao-Dynastie (907-1125) : Eine Analyse seiner Kolophone / / Hui-Ping Chuang
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2018 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2017] ©2018
ISBN	9783110533736 3110533731
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (340 p.)
Collana	Materiale Textkulturen ; ; 17
Disciplina	930
Soggetti	Kolophone Liao Dynasty Liao-Dynastie Steininschriften colophones inscriptions Kanon Inschrift Buddhismus HISTORY / Ancient / General Academic theses. History China History Liao dynasty, 947-1125 China
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Abkürzungsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- Zum Geleit / Ledderose, Lothar -- Danksagung / Hui-Ping, Chuang -- 1. Einführung -- 2. Erste Phase: Wiederbeginn (1027-1056) -- 3. Zweite Phase:

Routine (1058-1093) -- 4. Dritte Phase: Höhepunkt (1093-1095) -- 5. Vierte Phase: Erbe (1107-1121) -- 6. Schlusswort -- Bibliographie -- Register

Sommario/riassunto

Zwischen 616 und 1180 meißelten buddhistische Mönche des rund 75 km südwestlich von Beijing gelegenen Wolkenheimklosters buddhistische Sutren in Stein, um die heiligen Schriften vor dem erwarteten Weltende zu retten. Am Ende dieses wahrscheinlich größten epigraphischen Projektes der Weltgeschichte waren rund 1.600 Texte auf 15.000 Platten mit insgesamt etwa 31 Millionen Schriftzeichen fertiggestellt. Die für das Steininschriftenprojekt wohl bedeutendste Phase war die Zeit der Liao-Dynastie (907-1125), als in nicht einmal 100 Jahren beinahe die Hälfte der Steinplatten, auf denen etwa ein Drittel aller Schriftzeichen eingraviert ist, angefertigt wurde. Durch eine detaillierte Analyse der Kolophone dieser Zeit werden nicht nur Arbeitsprozesse und Hintergründe des Projekts beleuchtet, die Kolophone geben auch seltene Einblicke in Politik, Gesellschaft und Buddhismus der Liao sowie in das Verhältnis zwischen den herrschenden Kitan und der Han-chinesischen Bevölkerung dieser Region. Das Werk, das auch aktuelle archäologische Funde aus dem Nordosten Chinas berücksichtigt, stellt eine wichtige Ergänzung zur politischen, sozialen und kulturellen Geschichte der Liao-Dynastie dar.